



## Beeindruckende Kleine

Kleine Yacht = kleiner Aufwand, grosse Yacht = grosser Aufwand – diese Gleichung tönt zwar einleuchtend ist aber komplett falsch. Entsprechend minutiös wird bei den grossen Werften die Lancierung neuer Yachten im 30-Fuss-Bereich vorbereitet. So auch bei der «Sun Odyssey 30i» von Jeanneau.



TEXT: LORI SCHÜPBACH  
FOTOS: RUEDI HILBER

Der Aufwand für das Konzept und die Entwicklung einer Yacht um 30 Fuss ist überproportional gross. Kleinere Yachten sind praktisch nur als Daycruiser realisierbar, mit entsprechend weniger hohen Ansprüchen insbesondere an das Innenlayout – Pantry und Achterkabine fallen in den meisten Fällen ganz weg, die Nasszelle ist winzig oder nur ansatzweise vom Salon getrennt. Bei einer grösseren Yacht bis 35 Fuss sind dagegen die zu erfüllenden Kriterien grundsätzlich identisch – nur dass mehr Raum zur Verfügung steht und die Detailplanung darum wesentlich einfacher ist.

Auch wenn die 30-Fuss-Klasse so gesehen für die Werften nicht besonders attraktiv ist, bewegt sich hier doch Einiges. Mit HanseYachts, Bavaria, Bénéteau und zuletzt Jeanneau haben die vier grossen europäischen Serien-Hersteller ihre Einsteigeryachten zwischen 9 und 10 m Länge in den vergangenen Monaten mehr oder weniger komplett neu aufgelegt. Der Grund ist klar: Zwar sind in diesem Markt-Segment die Margen kleiner, dafür können Eigner frühzeitig an eine Marke gebunden werden.

### Die Quadratur des Kreises

Für den Konstrukteur geht es bei den Yachten unter 10 Mn darum, die vorgegebenen Komfortmerkmale – Stehhöhe, Kojenmasse,

Grösse der Nasszelle, Funktionalität der Pantry – irgendwie mit einer gefälligen Optik zu verbinden. Und natürlich mit guten Segel-eigenschaften.

Auch wenn selbstverständlich Kompromisse gemacht werden müssen – es erstaunt doch immer wieder, was auf so wenig Platz alles unterzubringen ist. Der Franzose Marc Lombard – seit einigen Jahren erfolgreich für Jeanneau tätig und auch sonst für verschiedene gelungene Yachten verantwortlich – hat es bei der Sun Odyssey 30i verstanden, viel Komfort mit einer erstaunlich überzeugenden Optik zu verbinden. Ein wichtiger Kniff dabei ist das leicht bauchige Freibord. Die breiteste Stelle des Bootes – im Querschnitt – befindet sich



nicht zuoberst, sondern auf der Höhe der Sitzbänke im Salon und der Koje im Bug. Nach oben hin wird die 30i dann wieder etwas schmaler.

Damit ergibt sich eine stattliche Bugkoje von 2,00 x 1,75/0,30 m. Bei den Füßen kommen sich zwei erwachsene Personen etwas nahe, aber wen stört das schon... Ein weiterer Griff in die Trickkiste von Lombard ist die Falttüre zwischen Bugkoje und Salon. So kann ein breiterer Durchgang als normal realisiert werden, ohne dass die Türe zuviel Platz braucht. Schade nur, dass die Falttüre mit Stoffbändern und Druckknöpfen offen gehalten wird – statt beispielsweise mit zwei starken Magneten (wie das auch bei Jeanneau auf grösseren Einheiten teilweise der Fall ist).

### Grosszügiges Interieur

Gefühlmässig wähnt man sich im Salon der Sun Odyssey 30i durchaus auf einer grösseren Yacht. Der Salontisch kann sinnvollerweise beidseitig abgeklappt werden, so dass wiederum der Eindruck von mehr Platz entsteht. Bei Bedarf können die Salonbänke übrigens auch als Kojen benützt werden – auf der Steuerbordseite reicht die Länge von 1,80 m immerhin problemlos für ein Kind, die gegenüberliegende Koje kann mit einem Zusatzkissen unter dem Navi-Tisch sogar auf über 2 m verlängert werden.

Erstaunlich ist die backbordseitige Nasszelle: Neben Toilette und Waschbecken bleibt genügend Platz um zu duschen und nasse Kleider aufzuhängen. Der Warmwasserboiler ist allerdings optional. Positiv ist übrigens auch das Volumen des Abwassertanks, welches mit 90 Liter angegeben wird.

Die zweckmässige Pantry – an Steuerbord – ist ausgestattet mit Stauraum, Spüle, grossem Kühlfach und 2-flammigem Kochherd. Wobei das Kühlelement (mit Eisfach) und die Kombination Kochherd/Ofen als Option zu ordern sind.

Bleibt noch die Heckkabine – auf der Sun Odyssey 30i (wie beispielsweise auf der Bénéteau Océanis 31) mit einer quer zur Fahrtrichtung liegenden Koje. Dank dieser Lösung gelingt es Jeanneau, eine wirklich bequeme Doppelkoje (1,96 x 1,40 m) mit erstaunlich lichten 95 cm auf Schulterhöhe anzubieten. Zwar ist eine quer eingebaute Koje bei Lage nicht wirklich brauchbar, aber Hand aufs Herz: Wie oft ist das bei Yachten dieser Grösse wirklich ein Thema?



**marina.ch**  
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch  
Ralligweg 10  
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31  
marina@marina-online.ch  
www.marina-online.ch  
Tel. Abodienst: 031 300 62 56

Erwähnenswert sind noch zwei weitere Aspekte: Die Stehhöhe unter Deck ist mit 1,82 m (Bugkabine) bis 1,86 m (Salon) geradezu phänomenal und das gesamte Interieur wirkt dank dem verwendeten Fine Teak (Bootsbausperrholz mit Abschlussleisten aus Massivholz) sowie vielen Fenstern und insgesamt sechs Luken zum Öffnen hell und freundlich. Einzige Kritik hier: Die verschiedenen Haltemöglichkeiten sind nicht besonders grosszügig dimensioniert. Aber auch das ist ein Punkt, der sich nur bei äusserst schwierigen Bedingungen bemerkbar machen würde.

#### Funktionelles Cockpit

Die Sun Odyssey 30i wird standardmässig mit einer Pinnensteuerung geliefert – ein sinnvoller Entscheid, auch wenn viele Leute für eine Cruising-Yacht eine Radsteuerung bevorzugen. Das Steuern mit der Pinne ist fein, präzise und keinesfalls mit viel Kraftaufwand verbunden. Zudem lässt die Pinne mehr Platz im Cockpit – bei einer 30-Fuss-Yacht naturgemäss nicht im Überschuss vorhanden. Wer trotz dieser Argumente lieber am Rad steuern möchte, kann dies für einen

Aufpreis von nur 1000 Franken so haben. Ebenfalls eine Grundsatzfrage ist: Standard-Kiel oder Kielschwert mit Doppelluder. Gerade auf einigen Schweizer Seen mit unterschiedlichem Wasserstand ist letzteres eine gute Option. Der Tiefgang mit dem Kielschwert kann von 2,00 auf 0,85 m reduziert werden (Standard-Kiel: 1,75 m). Dank fast 100 kg Ballast-Differenz sollten die Segeleigenschaften bei beiden Versionen vergleichbar sein.

Sollten – denn beim Test auf dem Bodensee (mit Standard-Kiel) liessen die Windverhältnisse mehr als nur zu wünschen übrig. Immerhin deutete die Sun Odyssey 30i schon beim geringsten Windhauch an, dass sie durchaus einiges an Segelspass bieten würde. Der Steuermann sitzt bequem im Luv oder im Lee, sowohl die Grossschot als auch die (selbstholenden) Genuawinschen sind in Griffnähe, das Selden-Rigg mit zwei Salingpaaren macht einen hervorragenden Eindruck und die Quantum-Standardsegel sind erstaunlich gut profiliert.

Kurzum: Jeanneau hat tatsächlich eine beeindruckende Kleine lanciert. Der Konkurrenzdruck in der Einsteigerklasse steigt weiter.

#### SUN ODYSSEY 30i

Werft	Jeanneau (FRA)
Design	Marc Lombard
LüA	8,99 m
LWL	8,26 m
Breite	3,18 m
Tiefgang	1,75 m (2,00/0,85 m)
Ballast	946 kg (1039 kg)
Gewicht	3945 kg
Grosssegel	22,2 m <sup>2</sup>
Rollgenua	20,8 m <sup>2</sup>
Frischwasser	160 l
Diesel	50 l
Motorisierung	Yanmar 3YM20 15 kW (21 PS)
CE Kategorie	B/6 Personen
Basispreis	CHF 96 759.–
inkl. MWSt., ab Werft Les Herbiers	
Transport an den Bodensee, Umrüstung CH-Spez.	CHF 15 000.– inkl. MWSt.
Hausammann Caravans und Boote AG 8592 Uttwil am Bodensee Tel: 071 466 75 30, www.hausammann.ch	

## Punkt für Punkt

## Sun Odyssey 30i

### Segeleigenschaften



Wie erwähnt – die Windverhältnisse beim Test liessen kaum schlüssige Erkenntnisse zu. Einiges ist aber doch aufgefallen: Dank einem höheren Mast als bei der Vorgängerin Sun Odyssey 29.2 verfügt die Sun Odyssey 30i über mehr Power. Der Wendewinkel von fast 90 Grad beim Test wird bei «anständigem» Wind sicher auf 85 Grad oder noch tiefer fallen. Einziger Nachteil des höheren Riggs: Es braucht zwei Salinge, womit die Unterwanten ziemlich tief befestigt sind und den Gang aufs Vordeck behindern.

### Funktionalität



Der Yanmar 3YM20 bringt mit 21 PS genau die richtige Leistung für eine solche Yacht. Im Normalfall wird der Motor nur für Hafenanläufe eingesetzt – falls es einmal nötig ist, kann aber auch eine längere Strecke problemlos unter Motor gefahren werden. Der Rumpf der 30i wird im Handauflege-Verfahren als Vollaminat gebaut, wogegen das Deck im Vakuum-Injektionsverfahren hergestellt ist. Damit entstehen beidseitig glatte Oberflächen und es wird Gewicht eingespart.

### Konstruktion



Pinne oder Radsteuerung, Standard-Kiel oder Kielschwert – die Sun Odyssey 30i wird in verschiedenen Konfigurationen angeboten. Ebenfalls genau geprüft werden, müssen die verschiedenen Options-Pakete: «Premiere» enthält u. a. die Spinnaker-Decksrüstung, den Landanschluss, das 12V-Kühlelement und das Elektronik-Paket – praktisch ein Muss. «Preference» bietet zusätzlich u. a. die elektrische Ankerwinde, den Radio/CD-Player und den Warmwasserboiler.

# marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56